

Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte

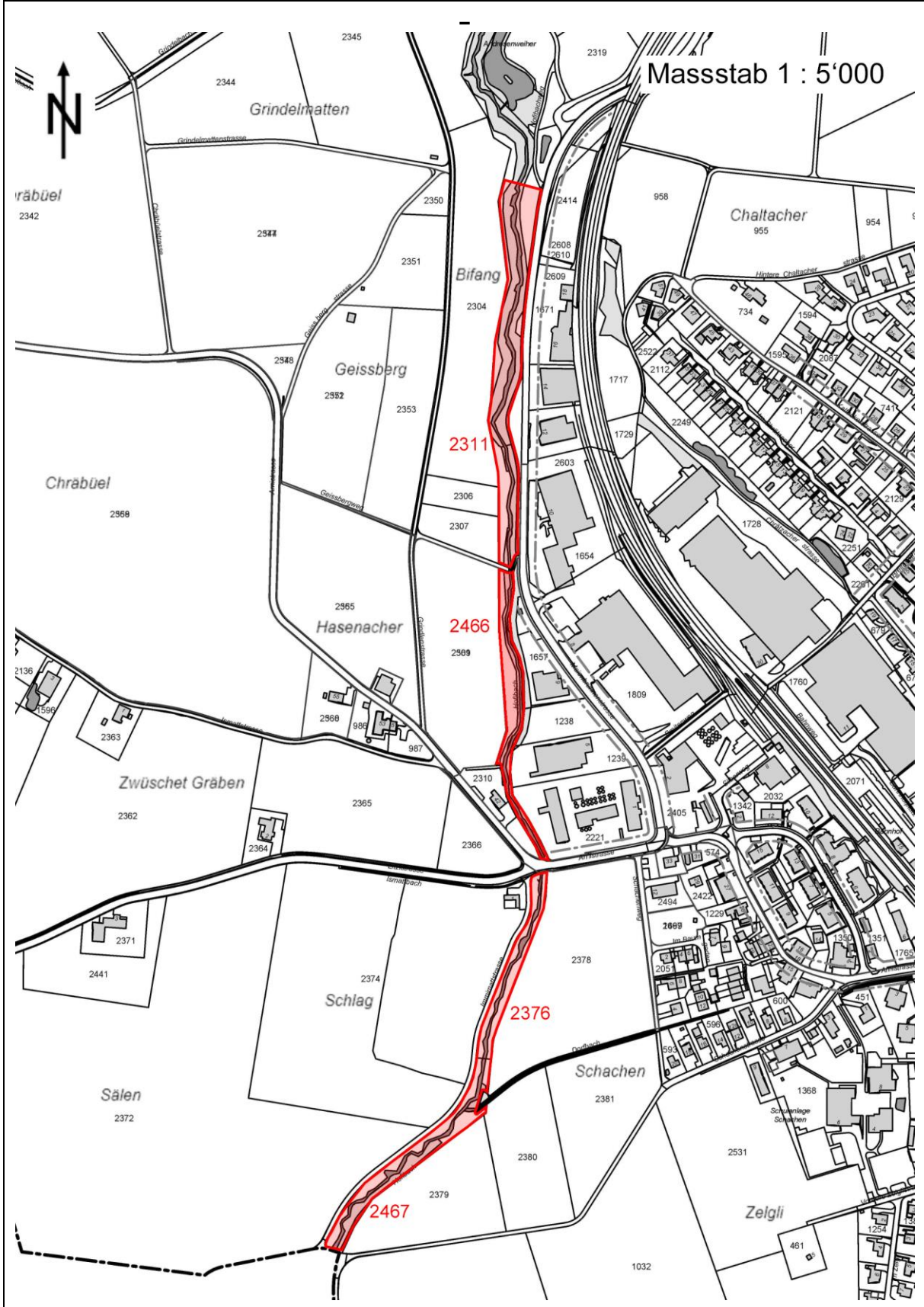
(vom Gemeinderat Hedingen festgesetzt am 12. Juni 2018)

Inventarblatt

Objekt-Nr.	306		
Objekttyp	Bachbestockung		
Flurbezeichnung	Hofibach Süd (Andresenweihers bis zur Gemeindegrenze Affoltern am Albis)		
Betroffene Grundstücke	Kat.-Nrn.	Grundeigentümer	Fläche
	2311	Kanton Zürich, 8090 Zürich	7'914 m ²
	2376	Kanton Zürich, 8090 Zürich	2'426 m ²
	2466	Kanton Zürich, 8090 Zürich	3'391 m ²
	2467	Kanton Zürich, 8090 Zürich	3'391 m ²
		Total	17'714 m ²

Objektbeschreibung	
Charakter Struktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beide Ufer begleitendes Bachgehölz, 5 bis 10 m breit und 670 m lang und hier noch natürlichen, Steilufer von 1 bis 3 m bildenden, Hofibachbett, das ein mittleres Gefälle von ca. 2 % einhält
Flora Zustand	<p>Hochstämme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>, Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>, Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>, grösstenteils lückenlos, stellenweise in Gruppen vorherrschend; vereinzelt Bergulme <i>Ulmus glabra</i>, Feldahorn <i>Acer campestre</i> und Holz-Apfelbaum <i>Malus sylvestris</i> <p>Sträucher</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brombeere <i>Rubus sp.</i>, Feldahorn <i>Acer campestre</i>, Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i>, Gemeines Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaea</i>, Himbeere <i>Rubus idaeus</i>, Roter Hornstrauch <i>Cornus sanguinea</i> (auch Hartriegel genannt), Schwarzdorn <i>Prunus spinosa</i> ▪ stellenweise lückenhaft <p>Zustand Inventarkontrolle 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschnitt (Litzistrasse bis Gemeindegrenze Affoltern a.A.) ins Objekt integriert: ▪ frisch revitalisiert, Bach mit Mäander, Baum- und Strauchgruppen, sowie Hochstaudenfluren und neu gepflanzten Buschgruppen ▪ div. Gehölzarten: Birke <i>Betula sp.</i>, Eiche <i>Quercus sp.</i>, Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i>, Gemeines Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaea</i>, Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>, Pyramidenpappel <i>Populus nigra ssp. pyramidalis</i>, Roter Hornstrauch <i>Cornus sanguinea</i> (auch Hartriegel genannt), Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>, Silberweide <i>Salix alba</i>, Wildrose <i>Rosa sp.</i> etc.

<p>Schutzziele Funktionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Förderung als Lebensraum von Tieren und Pflanzen von Bachgehölzen und unbestockten Ufer- und Krautsäumen ▪ Schutz der Bacheinhänge vor Erosion vorrangig ▪ Landschaftsgliederung durch Markierung eines noch natürlichen Bachverlaufes ▪ Erholungsfunktion als Begleiter auf der Wanderung zum Naturschutzgebiet Andresenweiher
<p>Gefährdung Schutzmassnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdung durch Überbauung, Kahllegung, Ausmähen der Bacheinhänge und Ablagerung von Mähgut in ihnen ▪ Schutz durch entsprechende Unterlassungen und Abgrenzung der Viehweide gegen das westliche Bachufer auf ca. 3 m Abstand
<p>Pflegemassnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ überalterte Weiden <i>Salix sp.</i> entfernen oder zum Kopfbetrieb einkürzen, Ulme <i>Ulmus sp.</i> und Holzapfel <i>Malus sylvatica</i> fördern, Roterlen <i>Alnus rubra</i> erdünnern ▪ Strauchschicht zugunsten der langsam wachsenden Arten wie Gemeiner Kreuzdorn <i>Rhamnus cathartica</i>, Gemeines Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaea</i>, Schwarzdorn <i>Prunus spinosa</i> und Weissdorn <i>Crataegus sp.</i> ▪ Empfohlene Termine: 4- bis 6-jähriger Pflageeturnus <p>Empfehlung Inventarkontrolle 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bisher bestehende Gehölze: Pflege wie bisher ▪ neu gepflanzte Gehölze: Entwicklungspflege, anschliessend periodisch abschnittsweise verjüngen ▪ Hochstaudenbereiche: ein Schnitt pro Jahr, ab 1. September ▪ Wiesenbereiche: in der Regel zwei Schnitte pro Jahr, ab 15. Juni
<p>Gefahrenkarte</p>	<p>Hinweis auf Gefahrenkarte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Bereich der Grundstücke Kat.-Nrn. 1239 (Girardi), 2221 (Kolb) und 2310 (Furrer) sind gemäss Gefahrenkarte möglicherweise Massnahmen nötig, die dem Naturschutzzweck widersprechen können.



Fotos

Objekt-Nr. 306



Aufnahme 2013



Aufnahme 2013